

Betrachtung aus der 6. Pfingstnovene unserer beiden Frauengemeinschaften zur Apostelgeschichte, 2, 1-4

Es verändert sich so viel in der Kirche! Unsere Kinder haben kein Interesse mehr am Gottesdienst! Unser Pfarrer ist für fünf Gemeinden zuständig! Es wird nur noch über Sparmaßnahmen geredet! Mich macht es traurig, dass die Kirche, in der ich geheiratet habe, geschlossen wird! Unseren Pfarrer bekommt man gar nicht mehr zu Gesicht! Es ist alles mühsam! In der Gesellschaft spielt Kirche keine Rolle mehr! Ich frage mich, wie es in der Kirche überhaupt weiter gehen soll? Ich bin enttäuscht von denen in der Bistumsleitung! Die haben doch keine Ahnung!

- Viele sind von uns Müde. Wir haben mehr Fragen als Antworten. Traurigkeit und Enttäuschung lähmen uns.

- Mir kommt es vor, als sei die Situation der Jüngerinnen und Jünger Jesu auch so gewesen. Er ist gegangen. Geblieben sind viele Fragen.

- Stimmt. Da sitzen Männer und Frauen, die sich abgeschlossen haben, die sich zurückgezogen haben in den Kreis der Gleichgesinnten. Und in diese Gruppe fährt ein heftiger Sturm hinein und bringt alle in Bewegung. So einen Sturm können wir heute auch gebrauchen.

- Ja, aber wollen wir den wirklich? Der Sturm weht durcheinander. Nichts bleibt an seinem Ort.

Du hast Recht. Wir wollen bewahren, haben uns eingerichtet in dem, was wir gewohnt sind. Bloß keine Veränderungen. Wandel ist anstrengend.

- Stimmt. Besonders im Blick auf die Kirche.

Es ist ein Dilemma. Wir wissen: Es müsste Veränderungen geben. Aber bitte nicht bei uns. Und doch müsste sich was verändern. Es macht mich schon nachdenklich, wenn ich sehe, wie wenig wir in die Gesellschaft hineinwirken. Wie sehr sich die junge Generation von der Kirche abgewandt hat. Wir brauchen eine neue Sprache, Neue Formen.

- Vielleicht brauchen wir ja sogar neue Orte, an denen Gott anders erfahrbar wird als in unseren alten Kirchengebäuden. Die Jüngerinnen und Jünger Jesu sind von Gottes Geist auf die Straße getrieben worden.

- Im Augenblick bin ich mir nicht sicher, ob ich wirklich um den Heiligen Geist beten will. Es ist anstrengend, wenn er kommt. Ich muss raus und ich muss mich verändern. Das gilt auch für die Kirche. Auch sie muss sich verändern. Will sie das? Wollen wir das?

- Das ist genau das Problem. Wir wollen Veränderung, aber wir wissen noch nicht, in welche Richtung es mit der Kirche weitergehen soll. Das macht unsicher und auch unzufrieden.

- Und was heißt das jetzt? Was sollen wir machen?

- Wenn wir davon ausgehen, dass Gott uns seinen Geist immer wieder neu schenkt, dann müssen wir vielleicht gar nicht so viel grübeln und nachdenken. Und auch nicht so ängstlich sein. Wichtig ist, dass wir uns Gottes Geist anvertrauen und den Wandel, der uns jetzt zugemutet wird, aktiv gestalten. Soweit es in unseren Kräften steht.

- Das hört sich ja sehr einfach an.

- Das ist überhaupt nicht einfach. Das ist die große Herausforderung für uns Christinnen und Christen in der heutigen Zeit. Und es ist die große Herausforderung für die Kirche.

- Wenn das so ist, dann müssen wir immer wieder neu um diesen Geist bitten. Um seine verändernde Kraft.

BLICK IN UNSERE VERBÄNDE & GRUPPEN



Am Pfingstmontag treffen sich die Mitglieder der KAB Hl. Geist im Konferenzraum im Gemeindezentrum Hl. Geist.



Die Mitglieder des Miriamkreises treffen sich am Dienstag im Konferenzraum des Gemeindezentrums St. Joseph.



Der Kirchenchor St. Joseph trifft sich am Dienstag um 20:00 Uhr im Großen Saal des Gemeindezentrums. Sangesfreudige Gäste sind immer herzlich willkommen.



Am Donnerstag machen die Mitglieder des Margretkreises einen Ausflug.



KATERNBERG IM BLICK



Ablauf der Kirchenvorstandswahl am 17. und 18. Mai 2008-05-05

Zur Kirchenvorstandswahl unserer Pfarrei St. Nikolaus gibt es eine Liste mit 29 Kandidaten aus den drei Gemeinden der Pfarrei. Im Bereich Katernberg, Stoppenberg, Schonnebeck und Teilen von Kray und Frillendorf können alle Katholiken, die mindestens 18 Jahre alt sind und seit einem Jahr im Gebiet der Pfarrei wohnen zur Wahl gehen und von der gemeinsamen Liste bis zu 16 Kandidaten wählen. Wenn wir als Katernberger im neuen Kirchenvorstand vertreten sein wollen, macht es also Sinn, die Namen der Kandidaten aus Katernberg anzukreuzen. Dazu stellen wir Ihnen unsere 10 Kandidaten heute in einer Sonderbeilage mit ihrem jeweiligen Listenplatz vor.

Bitte helfen Sie mit, dass St. Joseph in der neuen Pfarrei mitmischet und gehen Sie wählen! Wählen Sie am 17.5. von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Eingang der Kirche St. Joseph (unterm Turm) oder am 18.5. von 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr im Eingang der Hl. Geist Kirche oder von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr im Eingang von St. Joseph! Sollten Sie am Wahlwochenende nicht da sein, so beantragen Sie bitte bis spätestens zum 14.5. die Briefwahlunterlagen in unserem Gemeindebüro. (Tel. 436460) Danke für Ihre Mithilfe !

KIRCHENVORSTANDSWAHL
17. + 18. MAI 2008
Bitte machen Sie mit! WÄHLEN SIE!
Unterstützen Sie unsere Katernberger Kandidaten!

Komm herbei!
Heiliger Geist! Geist Jesu Christi! Geist der Liebe!
Erfülle mich mit deiner Wärme! Leuchte mir mit deinem Licht!
Sei du die treibende Kraft in meinem Leben!
Sei du der fröhliche lachende Geist in meinen Augen!
Sei du der tröstend streichelnde Geist meiner Hand!
Sei du der zärtlich küssende Geist meines Mundes!
Sei du der verzeihende Geist meiner offen entgegengestreckten Arme!
Sei du der helfende Geist meiner auf den anderen zugehenden Schritte!
Sei du der nach Gott suchende Geist in meinem Denken!
Sei du der nach Liebe und Frieden strebende Geist all meiner Sinne!
Heiliger Geist! Geist Jesu Christi! Geist der Liebe!
Komm herbei!

Impressum:

Der „Blickwinkel“ wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde Sankt Joseph, Essen-Katernberg in der Pfarrei St. Nikolaus. Redaktion: Gitta Hanken, Manuela Walbaum, Daniel Fleer, Bernhard Knaffla, P. Sebastian Nieto, P. Norbert Nikolai, Karl Heinz Kizina-Hobrecht, Thorsten Genster. Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen. Bitte senden Sie Ihren Beitrag an:
x.blickwinkel@gmx.de

Das Pastoralteam und die Redaktion des „Blickwinkel“ wünschen Ihnen allen ein

FROHES PFINGSTFEST !

Pfarrbriefmantel von RENOVABIS